



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind



PHYSIOTHERAPIE:

Zur Physiotherapie gehört eine Vielzahl von Angeboten wie MTT (medizinische Trainings-therapie) in Form von geräteunterstütztem Herz-Kreislauf- und Koordinationstraining, Aktivierungsaufbau und Kraftschulung. Wir stellen für Sie ein an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasstes Therapieprogramm zusammen. Ergänzend kommen Entspannungsverfahren (progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Klangschalenbehandlung, Phantasieisen etc.), klassische Massage und TENS zum Einsatz.

Das physiotherapeutische Angebot umfasst tägliche Übungseinheiten, die sowohl in der Gruppe als auch im Einzelkontakt stattfinden. Bei speziellen Krankheitsbildern kommen auch ergotherapeutische Behandlungsformen und Spiegeltherapie zum Einsatz.

FACHPFLEGE:

Unsere Krankenschwestern und -pfleger haben große Erfahrung und spezielle Kenntnisse in der Behandlung von Schmerzpatienten mit chronischen Schmerzzuständen. Sie sind fester Bestandteil des interdisziplinären Teams und für Sie jederzeit ein vertrauensvoller Ansprechpartner.

BEGLEITENDE ANGEBOTE:

Unsere Sozialarbeiter und Seelsorger sind bei Bedarf für Sie da. Bitte sprechen Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse diesbezüglich offen bei uns an.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und wünschen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus.



Ihr Behandlungsteam am St. Elisabeth-
Krankenhaus Köln-Hohenlind

Dr. med. Hendric Mittelstaedt

Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und spezielle Schmerztherapie

Tel.: 0221/4677-1701

Fax: 0221/4677-1708

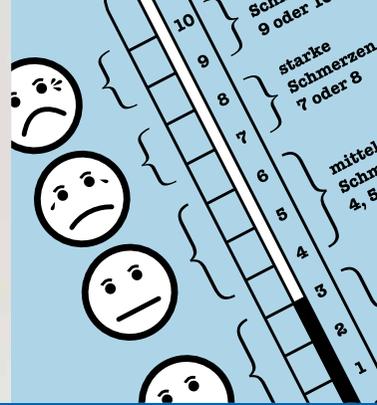
Email: schmerztherapie@hohenlind.de

Werthmannstr. 1, 50935 Köln



PATIENTENINFORMATION ZUR
MULTIMODALEN SCHMERZTHERAPIE

Behandlung chronischer Schmerzen



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie leiden unter chronischen Schmerzen und haben sich für eine stationäre Behandlung in unserem Haus entschlossen.

Auf unserer Schmerzstation behandeln wir Schmerzen unterschiedlichen Ursprungs. Dies können z.B. Schmerzen als Folge oder Ausdruck einer Verletzung, einer körperlichen Erkrankung, einer krankhaften Veränderung des Bewegungsapparates, einer Störung der Nervenfunktionen oder einer seelischen Erkrankung sein.

Zu unserem Behandlungsangebot zählt insbesondere die Schmerztherapie bei Tumorschmerzen, nervlich bedingte Schmerzen, Schmerzen des Bewegungsapparates sowie Kopf- und Gesichtsschmerzen.

Entsprechend wissenschaftlicher Studien zur Effektivität von Schmerztherapien ist unsere Schmerztherapie multimodal.

Was bedeutet multimodale Schmerztherapie für Sie?

Ihr Behandlungsteam setzt sich aus Ärzten, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten und speziell ausgebildeten Pflegekräften zusammen, die ein gemeinsames Diagnose- und Therapiekonzept für Sie bereithalten.

Gleich zu Beginn Ihrer Behandlung lernen Sie Kollegen aus all diesen Berufsgruppen kennen. Gemeinsam mit Ihnen berät sich dieses Team, um für Sie die optimale Behandlung auszuwählen.

Während Ihres Aufenthaltes findet neben der täglichen Visite auch ein stetiger Austausch innerhalb Ihres Behandlungsteams statt. So wird der Verlauf Ihrer Therapie in kürzesten Abständen immer wieder neu begutachtet und an Ihre Bedürfnisse angepasst.

Was sind die einzelnen Therapiebausteine der multimodalen Schmerztherapie?

MEDIZINISCHE THERAPIE:

Hierzu zählen eine ausführliche körperliche Diagnostik, ein gezielter Einsatz von Medikamenten zur Schmerzlinderung sowie im Einzelfall auch weitere Verfahren zur Schmerzreduktion, wie z.B. die Blockade von Schmerz leitenden Nerven.

PSYCHOTHERAPIE:

Ziel der psychotherapeutischen Behandlung des Schmerzes ist, Ihnen wieder zu mehr Lebensfreude und Bewegungsfreiraum zu verhelfen. Hierfür ist es notwendig, dass Sie und wir gemeinsame Experten über Ihren Schmerz und dessen Verarbeitung werden.

Wir informieren unsere Patienten über Schmerz und dessen Zusammenhang zu seelischen Aspekten mit dem Ziel, Fertigkeiten zur Schmerzbewältigung zu erlernen.

Verhaltensweisen, welche zur Aufrechterhaltung oder Verstärkung Ihres Schmerzes beitragen, werden gemeinsam mit Ihnen analysiert und bearbeitet.

Die Bearbeitung von Ängsten und Depressionen, welche sich womöglich im Zusammenhang mit den Schmerzen entwickelt haben, wird in die psychotherapeutische Arbeit eingebunden. Die psychotherapeutische Arbeit findet sowohl in Gruppen als auch in Form von Einzelgesprächen in regelmäßigen Abständen statt.